

Versorgungspartner werden

Neues Angebot des **AMD-Netz** für Augenärzte

MÜNSTER Das AMD-Netz hat sich als medizinisch-soziales Netzwerk zum Ziel gesetzt, die Versorgungssituation von AMD-Betroffenen langfristig zu verbessern und versucht, dies in enger Kooperation mit den Augenärzten zu erreichen.

Augenärzte wurden bereits in der Gründungsphase des AMD-Netzes im Rahmen wissenschaftlicher Arbeiten als Schlüsselpersonen identifiziert. Eine bereits abgeschlossene Studie untersuchte beispielsweise die Mediennutzung und das Informationsverhalten von Sehbehinderten. Ein Ergebnis: Sie informieren sich meist punktuell, insbesondere im Zusammenhang mit dem Arztbesuch. Dies unterstreicht die Rolle des Arztes. Als Erstkontakt zu den Patienten trägt der Umgang des Arztes mit Informationen wesentlich zur Patientenzufriedenheit, aber auch zum Therapieverlauf bei. Patienten wünschen sich neben medizinischer Fachkompetenz weitergehende Beratung und Hilfeleistung – denn sie haben viele Fragen zu ihrer Erkrankung. Die Erwartungen an die Augenärzte seitens der Patienten und Angehörigen sind also hoch. Auch die Alltagsbewältigung und der Umgang mit Ängsten sind für diese Menschen sehr wichtig, sie möchten an Spezialisten weitergeleitet werden.

Das AMD-Netz kann die Augenärzte an dieser Stelle entlasten und stellt hierfür unkompliziert und

schnell spezielle Informationsmaterialien bereit: individuelle Patientenhandouts oder die DVD „Selbstständig bleiben mit Seheinschränkung“. Auf der Website werden umfangreiche Informationen, ein Forum und Adressen von Rehabilitationslehrern, Selbsthilfe und Beratung oder Hörbüchereien bereitgestellt. Für medizinische Fachangestellte werden Fortbildungen zum Thema „Sehbehinderte Menschen in der Augenarztpraxis“ angeboten.

Partnerschaftsmodell

Um nach Abschluss der Pilotphase nun bundesweit noch mehr Betroffene mit den Angeboten des AMD-Netzes und seiner Partner zu erreichen, soll



Das Logo für Augenärzte als „Partner im AMD-Netz“.

die Zusammenarbeit mit den Augenärzten über ein spezielles Partnerschaftsmodell intensiviert werden: Im Rahmen der Versorgungspartnerschaft können Augenärzte ihr Engagement als „Partner im AMD-Netz“ mit einer Plakette und im Versorgungsatlas ausweisen, erhalten die in der Pilotphase kostenlosen – nun teilweise kostenpflichtigen – Angebote des AMD-Netz vergünstigt und bleiben durch einen Newsletter über die Arbeit des Netzwerkes auf dem Laufenden.

Um die Leistungen des AMD-Netz aufrecht erhalten und ausbauen zu können, wird für die Versorgungspartnerschaft ein Jahresbeitrag erhoben, mit dem die Augenärzte die Arbeit des AMD-Netz finanziell unterstützen. Der Jahresbeitrag wird nach Praxis- beziehungsweise Klinikgröße gestaffelt und liegt zwischen 60 und 300 Euro im Jahr. Nähere Informationen finden Interessierte auf www.amd-netz.de/versorgungspartner ■

► **Autor:** Johannes Sträßer

Was leistet das AMD-Netz?

- Individuelle Informationen für Betroffene: Das Patientenhandout enthält auf die Diagnose zugeschnittene Erläuterungen und optional Adressen lokaler Versorger.
- Service in der Praxis: Die Fortbildung „Sehbehinderte Menschen in der Augenarztpraxis“ richtet sich an die Medizinischen Fachangestellten.
- Alles zum Thema AMD auf der Website: Medizinische Informationen, Hilfsmittel und Beratungsmöglichkeiten, Filme, Adressen von medizinischen und sozialen Versorgern, Foren zum Austausch mit Experten und Betroffenen.
- Foren und Workshops: Kompetenz und Expertise kommen zusammen, damit alle vom Wissen und den Erfahrungen der Anderen profitieren.
- Versorgungsforschung: Themen, die Betroffene, Angehörige, Behandelnde und Betreuende bewegen. ■